



## Gastfreundliche Stadt

Für ein weltoffenes und tolerantes Dresden

Hinter uns liegt ein spannendes Jahr 2011, das durch Begegnungen – wie bei den großen Ereignissen Evangelischer Kirchentag und FIFA-Frauen-Fußball-WM – geprägt war.

In diesem Jahr steht das Thema Wissenschaft in Dresden im Mittelpunkt. Mit Spannung erwarte ich die Entscheidung über die Bewerbung der Technischen Universität Dresden in der Exzellenzinitiative am 15. Juni 2012. Bereits seit fünf Jahren begrüßen wir Dresdner Erstsemesterstudenten zum Wintersemester mit einem Willkommenspaket, um den Wissenschaftsstandort zu stärken und die Verzahnung zwischen Campus und (Innen-)Stadt auszubauen. Selbstverständlich unterstützen wir daher auch die Kampagne der TU zur Exzellenzinitiative.

Für die langfristige Stärkung des Wirtschaftsstandortes spielt die Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen und Forschungsinstitute eine wichtige Rolle. Aber auch darüber hinaus berührt die Wissenschaft zahlreiche Lebensbereiche einer Stadt und steigert die Attraktivität und damit die Lebensqualität Dresdens.

Unterstützen auch Sie die Initiative der Universität, indem Sie sich auf der Internetseite der TU Dresden eintragen! Außerdem können Sie zum 67. Jahrestag der Zerstörung Dresdens helfen, ein Signal der Toleranz und des Friedens in die Welt zu senden, indem Sie am 13. Februar Teil der Menschenkette werden und damit zeigen, dass in Dresden kein Platz für Extremisten ist.

Tanja Terruli

Tanja Terruli

# Wir sind die City!

www.cm-dresden.de | Ausgabe Januar 2012



## Zu Gast in der eigenen City

Dresdner dürfen ihre Stadt einmal aus Touristensicht erleben.

Das City Management Dresden ermöglicht Bewohnern der Landeshauptstadt auch dieses Jahr wieder, für nur 29 Euro pro Person eine Nacht in einem erstklassigen Dresdner Hotel zu verbringen und die Heimat aus der Perspektive eines Touristen zu erleben. Dank der Unterstützung der innerstädtischen Hotellerie, kultureller Einrichtungen, der Dresdner Verkehrsbetriebe AG und PostModern können wir 294 Dresdnern einen Urlaub in der eigenen Stadt ermöglichen.

Das Übernachtungsspecial wird vom 28. zum 29. Januar 2012 offeriert. An diesen beiden Tagen haben die Teilnehmer/-innen die Gelegenheit, einmal zu Gast in der eigenen City zu sein. Insbesondere auch junge Leute mit geringem Budget haben die Chance, das Jugendzimmer bei den Eltern oder die WG für eine Nacht gegen eine erstklassige Unterkunft zu tauschen. Es bietet die Möglichkeit, hinter die Kulissen eines Hotelbetriebes zu schauen, und vielleicht entsteht oder festigt sich der Gedanke, sich selbst in der Hotellerie auszubilden zu lassen oder dort zu arbeiten.

Erneut nehmen namhafte Häuser an der Aktion teil. Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder das INNSIDE Dresden – inzwischen Mitglied im City Management Dresden e.V. – als Gastgeber begrüßen zu können. Viele der Hotels halten zusätzlich für ihre Gäste noch einen Bonus bereit, beispielsweise das „Happy Dinner“ (2 für 1) oder ein Gratis-Getränk an der Hausbar. Nach dem Check-in bekommen alle Gäste eine kostenfreie Stadtführung von „igeltour Dresden“. Dabei tauchen sie in die Ge-



Das Werkstattorchester der Musikhochschule (großes Foto), City Managerin Tanja Terruli bei der Aktion „Zu Gast in der eigenen City“ und die Teilnahme-postkarte Fotos: CMD (3)



schichte lebendiger Orte und den Alltag ihrer Menschen ein. Getreu dem igeltour-Motto: „Man sieht nur, was man weiß.“ wird Dresdner Historie durch ein unverwechselbares Programm präsentiert.

Am Abend des 28. Januar lädt die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber zum Konzert des Werkstattorchesters ein. Dieses gestaltet unter der Leitung von Studierenden der Abteilung Schulmusik einen abwechslungsreichen Abend mit klassischem bis zeitgenössischem Repertoire. Als Dirigenten sind Christina Rolf, Richard Manthey, Felix Weickelt, Michael Schultz und Max Röber zu erleben. Die künstlerische Gesamtleitung hat Michael Ellis Ingram.

Am Sonntag, dem 29. Januar können alle Gäste das innerstädtische Kulturangebot kennenlernen. Pro Übernachtungspaar werden zwei

Freikarten für eine kulturelle Einrichtung vergeben. Mit dabei sind beispielsweise der Zoo Dresden, das Verkehrsmuseum Dresden, „ROM 312“ im asisi Panometer und die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, welche Tickets für das Albertinum und das Historische Grüne Gewölbe zur Verfügung stellen.

Damit auch alle Gäste problemlos anreisen können und ohne zusätzlichen Kostenaufwand von A nach B kommen, sponsert unser engagiertes Mitglied Dresdner Verkehrsbetriebe AG ein Viererticket für Dresden.

Insgesamt werden 147 Doppelzimmer von zehn Hotels bereitgestellt, zusätzlich beteiligen sich sieben Kultureinrichtungen. In welchem Hotel die Teilnehmerpaare übernachten und welche Ausstellung sie besuchen werden, entscheidet das Los. Sollte die Nachfrage größer als das zur Verfügung stehende Zimmerkontingent

sein, wird ebenfalls das Losverfahren angewendet. Seit dem 9. Januar erhalten Interessierte an ausgewählten Orten (siehe Kasten) die Teilnahme-karten. Diese sind bereits von PostModern frankiert und an die Geschäftsstelle des City Managements Dresden e.V. adressiert. Nur mit dieser Postkarte ist es möglich, sich für die Teilnahme an der Aktion „Zu Gast in der eigenen City“ zu bewerben. Einsendeschluss ist der 20. Januar 2012, die Teilnahmebedingungen sind auf der Karte abgedruckt.

Das City Management Dresden dankt allen Sponsoren, Partnern und Unterstützern, durch welche dieser beliebte Kurzurlaub für Dresdner und Dresdnerinnen auch in diesem Jahr ermöglicht werden kann. Unser Anliegen ist es, die Attraktivität und Erlebnisqualität im Herzen der Stadt für alle Bewohner/-innen und Gäste zu steigern.

DENISE POHL

### Zu Gast in der eigenen City!

Übernachtung inkl. Frühstück + Stadtführung von igeltour Dresden + Konzert an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden + Ausstellungsbesuch

**Wann:** 28. und 29. Januar 2012

**Was:** Übernachtung inkl. Frühstück in einem Spitzenhotel der Innenstadt zum Aktionspreis von 29,- € pro Person

**Extras:** Kostenfreie Stadtführung von igeltour Dresden, Freikarten für ein Konzert an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden + Das Werkstattorchester spielt u.a. Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann. Freikarten für einen Ausstellungsbesuch, Viererticket der Dresdner Verkehrsbetriebe AG

Das City Management Dresden ermöglicht den Einwohnern der Landeshauptstadt gemeinsam mit vielen weiteren Partnern wieder einen Kurzurlaub in der eigenen City.

Folgende Hotels nehmen an der Aktion teil: Duire Hotel Dresden, Hilton Dresden, Hotel Bülow Residenz Dresden, Hotel Elbflorenz, Hotel Taschenbergpalais Kempinski Dresden, ROKO Dresden, Maritim Hotel Dresden, Pullman Dresden Newa, Radisson Blu Gewandhaus Hotel, Steigenberger Hotel de Saxe. In welchem Haus Sie übernachten werden, entscheidet das Los!

Folgende Kultureinrichtungen nehmen an der Aktion teil: Zoo Dresden, Verkehrsmuseum Dresden, ROM 312, Landesmuseum für Vorgeschichte Dresden, Japanisches Palais, Safar zum Urmenschen im Japanischen Palais, Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Albertinum und Historisches Grüne Gewölbe, Stadtmuseum Dresden, Verkehrsmuseum Dresden, Zoo Dresden

\*Bitte beachten Sie die Hinweise zur Teilnahme auf der Rückseite!

### WEITERE INFOS

#### Teilnehmende Hotels:

Dorint Hotel Dresden  
Hilton Dresden  
Hotel Bülow Residenz Dresden  
Hotel Elbflorenz Dresden  
Hotel Taschenbergpalais Kempinski Dresden  
INNSIDE Dresden  
Maritim Hotel Dresden  
Pullman Dresden Newa  
Radisson Blu Gewandhaus Hotel  
Steigenberger Hotel de Saxe

#### Teilnehmende Kultureinrichtungen:

asisi Panometer Dresden – „ROM 312“  
Landesmuseum für Vorgeschichte Dresden im Japanischen Palais  
Safar zum Urmenschen im Japanischen Palais  
Staatliche Kunstsammlungen Dresden: Albertinum und Historisches Grüne Gewölbe  
Stadtmuseum Dresden  
Verkehrsmuseum Dresden  
Zoo Dresden

#### Abendprogramm der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber:

- Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“ KV 384  
Leitung: Michael Ellis Ingram  
- Felix Mendelssohn Bartholdy: Ouvertüre „Die Hebriden“ op. 26  
Leitung: Felix Weickelt  
- Robert Schumann: „Introduction und Allegro appassionato“, Konzertstück für Klavier und Orchester G-Dur op. 92  
Solist: Christopher Schmitz  
Leitung: Richard Manthey  
- Alexander Borodin: Sinfonie Nr. 2 h-Moll/1. Satz: Allegro und 3. Satz: Andante  
Leitung: Max Röber  
- Gabriel Fauré: „Pelléas & Mélisande“, Suite op. 80  
Leitung: Michael Ellis Ingram  
- Modest Mussorgsky: „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“  
Leitung: Christina Rolf

#### Auslagestellen der Teilnahme-postkarten:

Ostsächsische Sparkasse Dresden, Filiale „Am Altmarkt“  
DVB Kundenzentrum am Postplatz  
Infopunkt Centrum Galerie  
Infopunkt Altmarkt-Galerie  
Infopunkt Karstadt Dresden

www.cm-dresden.de

## Mit Mut, Respekt und Toleranz

Mit einer Menschenkette am 13. Februar bekennt die Stadt Dresden Farbe.

Die Oberbürgermeisterin Helma Orosz lädt in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat, Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Sport, Gewerkschaften und Kirchen, mit der Jüdischen Gemeinde und Bürgerinnen und Bürgern zu einem kraftvollen Handeln am 13. sowie 18. Februar 2012 ein.

In diesem Jahr steht der gemeinsame Aufruf unter einem Motto, das auf einer Vielzahl von Vorschlägen der Dresdner selbst basiert und letzt-

endlich von der Arbeitsgruppe 13. Februar gebildet wurde: „Mit Mut, Respekt und Toleranz – Dresden bekennt Farbe“. Am 13. und 18. Februar 2012 sind alle Dresdner Einwohner und Gäste herzlich eingeladen, sich für eine starke und tolerante Stadt einzusetzen.

Das Symbol ist auch in diesem Jahr die Menschenkette am 13. Februar, die sich im Stadtgebiet aufstellt. Der Auftakt ist um 17 Uhr am Rathaus (Verwaltungseingang), sodass der Zusammenschluss aller Teilnehmer durch das Händereichen um 18 Uhr erfolgen wird. Die Menschenkette verläuft, ausgehend vom Rathaus, entlang des Dr.-Külz-Rings über die Wallstraße und den Postplatz zur

Augustbrücke. Auf der Neustädter Seite folgt sie dem Königsufer bis hin zur Carolabrücke, von wo es zurück auf die Altstadtseite geht. Vorbei an der Synagoge führt sie wieder zum Rathaus. Mit der Teilnahme an der Menschenkette wird geschlossen gezeigt, dass die Stadt den Bürgerinnen und Bürgern gehört und für eine demokratische Gesellschaft eintritt.

Als weiteres Zeichen des gemeinsamen Handelns symbolisiert die Weiße Rose das Überwinden von Krieg, Rassismus und Gewalt. Am 18. Februar wird eine gemeinsame Kundgebung stattfinden.

NICOLE LÖSER

Weitere Informationen: [www.13februar.dresden.de](http://www.13februar.dresden.de)



Dresdner reichen sich die Hand für eine weltoffene und tolerante Stadt.  
Foto: LH Dresden

## „Wissen schafft ...“

Die Technische Universität Dresden kämpft um den Titel Exzellenz-Uni und die damit verbundenen Fördermittel.

Schon seit einiger Zeit sind in der Stadt blaue Werbetafeln mit Dresdner Prominenten zu sehen, auf denen das Logo der Technischen Universität mit dem Slogan steht: „Wissen schafft ...“.

Was verbirgt sich eigentlich dahinter? Die Technische Universität Dresden will Exzellenz-Universität werden!

Sie kämpft zusammen mit der Landeshauptstadt um die Exzellenz-Auszeichnung. Die TU Dresden hat als einzige Universität der neuen Bundesländer die Chance auf den Titel. Mit 36 500 Studierenden und 8 000 Mitarbeitern gilt die TUD als größte deutsche Technische Universität und beeinflusst damit die Entwicklung und das Image der Stadt Dresden maßgeblich.

Die Auszeichnung „Exzellenz-Universität“ wäre also nicht nur ein Gewinn für die Bildungseinrichtung und ihre Studierenden, sondern auch für die Landeshauptstadt und die gesamte Region. Aus dieser Motivation

heraus wird deutlich, dass sich viele Prominente Dresdens gern für die Kampagne „Wissen schafft...“ engagieren. Dresdens Erster Bürgermeister Dirk Hilbert: „Ich musste nicht lange überlegen, ob ich bei dieser Kampagne mitwirke. Ich bin Absolvent der TU Dresden, und als Dresdner Bürgermeister weiß ich, welche Bedeutung diese Einrichtung für unsere Stadt hat. Die Universität ist einer der wichtigsten Arbeitgeber, bedeutendstes Forschungszentrum und Knoten im Netzwerk aller Forschungseinrichtungen Dresdens. Und nicht zuletzt ist sie die wichtigste Ausbildungsstätte. Ich glaube, wenn die TU Exzellenz-Universität wird, dann profitieren wir alle davon.“

### Sieben Botschafter

Die sieben Botschafter der Kampagne werben auf CityLights, Plakaten, Postkarten und in TV-Spots des Dresdens Fernsehens, des Fahrgastfernsehens der Dresdner Verkehrsbetriebe und im Internet. Die Plakate werden außerdem ab Mitte Januar in der Altmarkt-Galerie zu sehen sein. Die Kampagne läuft bis zur Entscheidung am 15. Juni 2012.

Alle Dresdner und Dresdnerinnen sind dazu aufgerufen, ihre Unterstützung zu leisten. Wie das funktioniert, steht unter: [www.tu-dresden.de/exzellenz](http://www.tu-dresden.de/exzellenz). Citymanagerin Tanja Terruli hat sich bereits in die Liste eingetragen und ist damit eine der bislang über 3 000 Unterstützer/-innen der Exzellenzinitiative.

„Die Auszeichnung der TUD als Exzellenz-Universität wäre ein großer Schritt auf dem Weg, Dresden als Wissenschaftsstandort weiter zu stärken“, sagt Tanja Terruli. „Mit dem Student Welcome Package organisieren wir bereits seit einigen Jahren einen Willkommensgruß für Erstsemesterstudenten. Bei der Verteilung erleben wir, dass viele junge Leute zum Studieren nach Dresden kommen.“

Die Auszeichnung als Exzellenz-Uni und die damit verbundenen Fördermittel würden diese Entwicklung weiter anregen und kluge Köpfe nach Dresden ziehen. Wo exzellente ausgebildete Fachkräfte sind, entwickelt sich auch der Wirtschaftsstandort weiter. „Damit wären viele positive Auswirkungen auf Dresden als Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturstandort verbunden“, so die Citymanagerin.

DENISE POHL